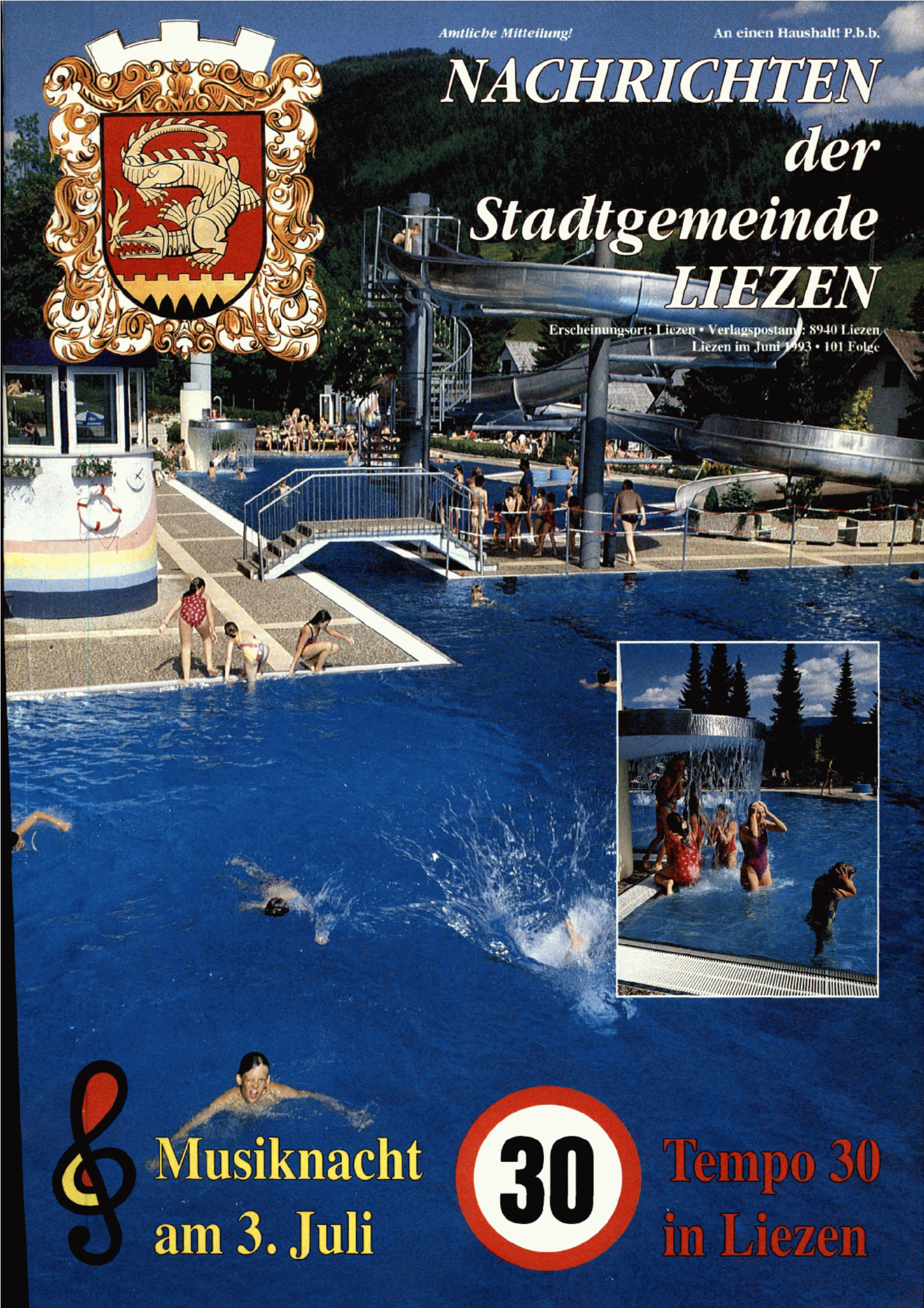


Amtliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen
Liezen im Juni 1993 • 101 Folge



Musiknacht
am 3. Juli



Tempo 30
in Liezen

Unbeschwert abheben.

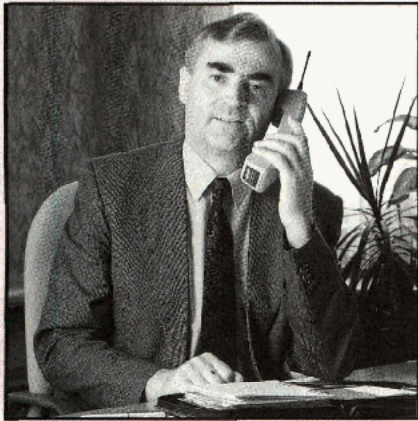


ES geht

Welche Art von Geld in welchem Teil der Welt? Was sollte man wissen, bevor man losfährt? Die Sparkasse informiert, beschafft, berät. Und zu Hause läuft alles nach Plan. Reisen Sie sich los. Unbeschwert. **Sparkassen Reiseservice.**



wir wissen wie



Liebe MitbürgerInnen!

Der Bau der neuen Bundesstraße B 146 zwischen Stainach und Liezen hat in den letzten Monaten im Ennstal zu Auseinandersetzungen geführt, die oftmals den Boden des friedlichen Zusammenlebens verlassen haben. Diese Stadtnachrichten sollen Sie sachlich darüber informieren, warum der Gemeinderat unserer Stadt zuerst einstimmig und später mit großer Mehrheit für die vom Bautenminister verordnete Trasse eingetreten ist. Ich selbst bin nicht aus Jux oder Sturheit für die im Bau befindliche Straße, sondern weil ich aufgrund der 20 Jahre lang geführten Diskussion der innersten Überzeugung bin, daß damit der bestmögliche Kompromiß gefunden wurde. Straßenbau bedeutet aufgrund des heutigen Umweltbewußtseins keine Freude und dient auch nicht der Profilierung,

sondern ist die Lösung einer Sachfrage. Ich glaube, die vielfach vorherrschende „Politikverdrossenheit“ ist auch darauf zurückzuführen, daß Politiker keine klaren Aussagen treffen und im Versuch, es allen recht zu machen, ständig ihre Meinung ändern.

Durch Postwurfsendungen, in denen der Straßenbau völlig verzerrt dargestellt wird, trägt man vollends zur Verwirrung der Bevölkerung bei. Ich meine, wir sollten uns gemeinsam für folgende Maßnahmen einsetzen:

o LKW-Fahrverbot für die Pyhrnpaß-Bundesstraße
o Verhinderung des Transitverkehrs durch das Ennstal nach Fertigstellung der Pyhrnautobahn
o Weitgehende Einführung der „Zone 30“ im Stadtgebiet

Abschließend meine ich, daß alle dazu beitragen sollten, Emotionen abzubauen, um wieder zu einem konstruktiven Miteinander zu finden. Ich hoffe, daß dies nicht nur ein frommer Wunsch bleibt und wünsche allen schöne und erholsame Ferien und Urlaubstage.

Ihr

Rudolf Kallteubel

Für Kinder aus Franzdorf/ Rumänien werden noch Gastfamilien gesucht.

Im Zuge der Ferienaktion des Alpenländischen Kulturverbandes kommen auch heuer wieder Kinder aus Franzdorf nach Liezen. Für diese Kinder werden in der Zeit von 16. Juli bis 8. August noch Familien gesucht, die diese Kinder aufnehmen. Die Kinder sind zwischen 8 und 14 Jahre alt und sprechen deutsch.

Gegründet wurde Franzdorf von dem Ischler Waldarbeiter Franz Loidl am 29. Juni 1793. Insgesamt 71 Familien ließen sich nach einer beschwerlichen Reise per Schiff auf der Donau im Banat nieder. Waren es über Jahrzehnte die Waldwirtschaft und der Ackerbau, der die Dorfbevölkerung ernährte, so ist es heute der Erzabbau. Unter den Einwohnern finden sich trotz Abwanderung noch einige Namen, die auf den deutschen Ursprung zurückzuführen sind, wie etwa Hollschwandtner, Krischer, Loidl, Gaig, Winkler, Moser etc. Derzeit sind es etwa noch 30-40 Personen, deren Muttersprache noch Deutsch ist. Informationen für Gastfamilien: Herr Christian Leicht, Tel.: 22227

8. Liezener Stadtlauf

Der Verein Marathon Ennstal und der Club-S der Sparkasse veranstalten am 3. Juli den 8. Liezener Stadtlauf. Der Liezener Stadtlauf zählt auch heuer wieder zum Sparkassen-Laufcup 1993 im Bezirk Liezen und verspricht wieder ein tolles Erlebnis zu werden.

Start ist um 17 Uhr am Hauptplatz in Liezen, die Streckenlänge beträgt für die Erwachsenen 7,4 km. Nennungen bei Intersport Dusika in der Ausseerstraße bzw. Nachnennungen bis eine Stunde vor dem Start. Nenngeld: Kinder ÖS 30,-, Erwachsene ÖS 80,-

Sektionsfahrten des Alpenvereines

Samstag, 3. Juli 1993: Seckauer Zinken und Hämmerkogel / Führung: Ing. H. Huber), 16. - 18. Juli: Karlsbader Hütte/Lienzener Dolomiten, verschiedene Kletterrouten (E. Kerschbaumer), 29.7 - 1. 8.: Hochfeiler und Hoch Weißnitz, südl. Zillertaler Alpen (Edelrautehütte), Führung: R. Großmann. 14. 8.: Hochstüben, Hornfeldspitze, Überschreitung Sölkital, Führung: R. Stecher, 28.8.: Hochgolling, Untertal/Schladming, Führung: G. Puschnig.



LIEB 3 recherchierte und interpretierte eine Aussage von Altbürgermeister Ruff falsch!

Die journalistische Sorgfaltspflicht vernachlässigt hat LIEB 3 mit einer Aussendung an die Bevölkerung von Liezen. In dieser Aussendung war zu lesen, daß sich Bürgermeister Heinrich Ruff bereits 1986 gegen eine Südumfahrung von Liezen ausgesprochen hat. LIEB 3 interpretierte daraus, daß sich Ruff schon damals gegen die geplante ennsnahe Trasse ausgesprochen hätte. Dem war jedoch nicht so!

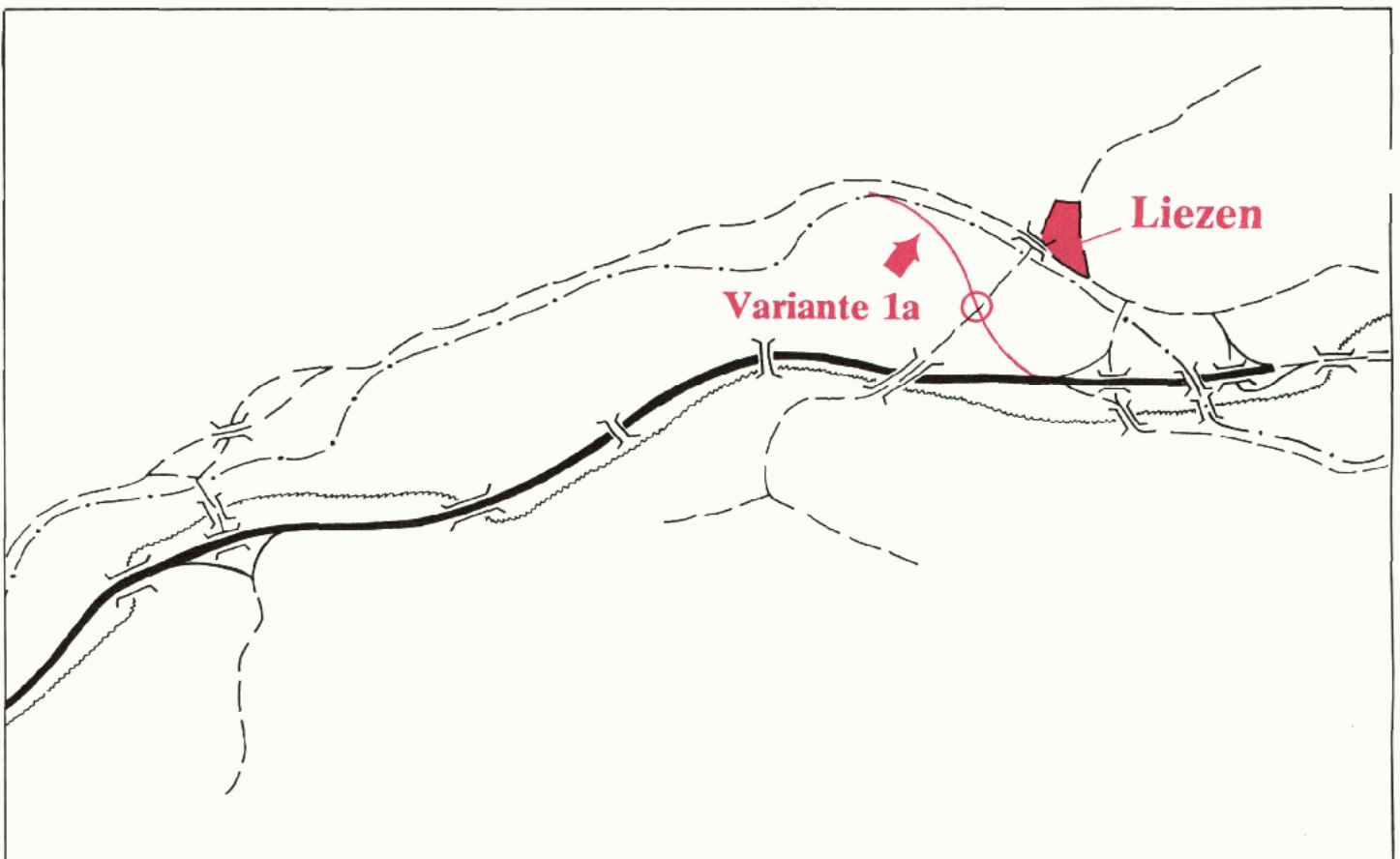


Altbürgermeister Heinrich Ruff zu seiner Stellungnahme im Jahr 1985: "Es stimmt, ich habe mich gegen eine Südumfahrung ausgesprochen. Nur sollte man, wenn man ein Protokoll liest, dieses auch zu Ende lesen. Dem damaligen Gemeinderat standen sieben Varianten zur Auswahl. In einem Schreiben an die Steiermärkische Landesregierung, zu Händen Herrn Dipl. Ing. Hasewend, vom 26.6.1985 sprach sich der Gemeinderat eindeutig

für die Variante 2, nämlich für die ennsnahe Trasse aus. Der Gemeinderat hat diese Trassierung bereits zu einer Zeit, als noch die Errichtung einer Ennstal-Schnellstraße zur Diskussion stand, in einer Sitzung vom 27.3.1980 einstimmig beschlossen.

Die von LIEB 3 angesprochene Südumfahrung hätte 200 bis 300 Meter südlich der bestehenden Bundesstraße unser Naherholungsgebiet mit Radweg und Kleingartensiedlung durchkreuzt und hätte unmittelbar an unserem Tiefbrunnen vorbeigeführt. Dieser Variante, nämlich der Variante 1a, haben wir nie unsere Zustimmung gegeben." Der Vorschlag der Stadtgemeinde an LIEB 3 ist dahingehend ausgerichtet, sich gemeinsam für die Bewältigung von Problemen, die die Wohnqualität und Gesundheit unserer Bevölkerung betreffen, einzusetzen. Beispielsweise für die Durchsetzung eines LKW-Fahrverbotes über den Pyhrnpaß, für die Verhinderung eines Transitverkehrs nach Fertigstellung der Pyhrn-Autobahn und für die Einführung der Zone 30 für fast das gesamte Stadtgebiet.

Die von Bürgermeister Ruff gemeinte Südumfahrung, nämlich die Variante 1a, wurde bereits 1985 vom Gemeinderat abgelehnt. LIEB 3 interpretierte diese Entscheidung völlig falsch, indem die Behauptung aufgestellt wurde, der damalige Bürgermeister Ruff hätte sich gegen die ennsnahe Trasse ausgesprochen.





Entscheidungsgrundlagen des Gemeinderates für den Bau der Ennstalstraße (B 146)

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Liezen vom 31. März 1987 wurde „Das örtliche Entwicklungskonzept“ unter Tagesordnungspunkt 21 einstimmig beschlossen.

Dieses Konzept umfaßt 10 Abschnitte und wurde in einer Arbeitsgemeinschaft der Forschungs- und Planungsgruppe unter Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter Breiting und der Liezener Architekten Dipl.-Ing. Heinz und Dipl.-Ing. Helga Schewig erstellt.

Dem Abschnitt Verkehr wurde in diesem Konzept besondere Vorrangstellung zuerkannt. U. a. wurden in 7 Problemkomplexen die Probleme eines Bestandsausbaues der B 146 im Stadtgebiet von Liezen erläutert. Für die Bewältigung der bestehenden Probleme

**Trennwirkung,
Huemerkreuzung,
Emissionen und Immissionen,
Ortserweiterung,
Zentrumsentwicklung**

kamen die Stadtplaner durch klar definierte Planungsziele zu folgender Schlußfolgerung:

„Der Bestandsausbau der B 146 in der geplanten Form würde die Stadtentwicklung Liezens in unzumutbarer Weise beeinträchtigen. Heute schon bestehende strukturelle Nachteile würden verewigt und weiter verstärkt. Die mit der Rückstufung der 146 erreichbaren Verbesserungen der Stadtstruktur und der Milieuqualität würden endgültig verhindert. Aus der Sicht der örtlichen Raumordnung ist daher der Bestandsausbau als sinnvolle Alternative der Verbesserung der Ennstal Bundesstraße im Raum Liezen mit aller Schärfe abzulehnen.“

Die Ennstalstraße ist zur Zeit in Bau, und zwar als 2spurige Bundesstraße, die nach Fertigstellung den überregionalen Verkehr in einer für alle erträglichen Entfernung an Liezen vorbeiführen wird. Abgesehen von dem durch anerkannte Fachleute erstellten und vom gesamten Gemeinderat beschlossenen Entwicklungskonzept wurde in zahlreichen Sitzungen untersucht, ob es positive Argumente für einen Bestandsausbau der B 146 gibt. Man fand jedoch nur Argumente gegen den Bestandsausbau (Unterflurstraße):

**Bauzeit 3 - 5 Jahre
Verkehr während der Bauzeit?
Starke Einbußen im Handel während der Bauzeit
Durchschneidung der gesamten Infrastruktur
(Kanal, Wasser etc.)
Neue Betroffene - Neue Bürgerinitiativen**

Keine Schnellstraße

Mit der Rückplanung der 4spurigen S8 in eine 2spurige Bundesstraße entlang der Enns im Jahre 1988 war für den Gemeinderat im Sinne des Entwicklungskonzeptes eine akzeptable Lösung gefunden. Bestärkt wurde das Eintreten für die neue Trassenvariante durch zusätzliche Argumente:

1. Besserer Lärmschutz für die Wohnbevölkerung laut Lärmplan von Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Techn. Erich Marx.
2. Im Gemeindegebiet Liezen werden durch die Ennstalstraße keine ökologisch wertvolle Flächen verbaut (kein Naturschutzgebiet).
3. Bessere Erschließung der Stadt (bessere Verkehrserschließung) und damit Garantie für eine weiterhin florierende Wirtschaft.
4. Aufhebung der Trennwirkung durch die bestehende Bundesstraße und Rückstufung im Stadtgebiet zur Gemeindestraße.

Und wieder sind Jahre vergangen - und gebaut wurde nicht!
Um den Baubeginn der bereits durch Bundesminister Dr. Schüssel verordneten Ennstalstraße zu beschleunigen, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. April 1991 mit 18 Stimmen, bei 4 Gegenstimmen, in einer Resolution für den sofortigen Baubeginn der verordneten Ennstalstraße ausgesprochen.

Letzte Meldung!

Kann die Ennstalstraße wegen fehlender wasserrechtlicher Bewilligungen nicht gebaut werden?!

Sollte dies der Fall sein, wäre dies die größte Blamage der dafür verantwortlichen Landesverwaltung und der zuständigen Landesregierungsmitglieder. Damit hätte man die betroffenen Bürger und Kommunalpolitiker jahrelang in die Irre geführt. Zuletzt versuchte man, eine dubiose Volksbefragung anzuregen, um die Verantwortung für die derzeitige Situation auf die Bevölkerung abzuwälzen.



Liezen!

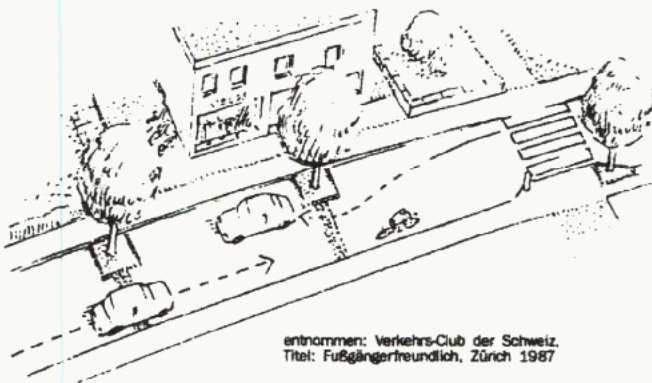


Tempo 30 braucht weniger Platz

Tempo 30 erfordert geringere Fahrbahnbreiten (in Liezen zumeist der Fall); für die Begegnung zweier PKW mit 30 km/h ist die Breite von 4,5 m ausreichend. Weiters kann in Tempo 30-Zonen der Radverkehr nach dem Mischprinzip gemeinsam mit dem KFZ-Verkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Der Bau teurer Radwege, die in den teilweise engen Gassen von Liezen ohnehin nur schwer unterzubringen sind, ist nicht erforderlich. Die Summe aller Verkehrsflächen kann so auf das mögliche Minimum reduziert werden, wodurch vor den Häusern mehr Gestaltungsraum für Grün- und Aufenthaltsflächen zur Verfügung steht.

Auf der Seite 8 finden Sie die graphische Darstellung des Zonenmodells für die Stadtgemeinde Liezen

"Rechts vor Links"- Regel



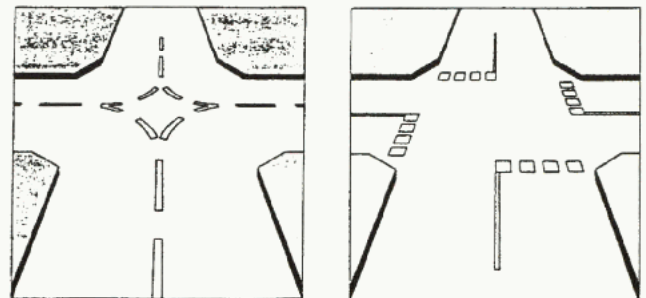
entnommen: Verkehrs-Club der Schweiz
Titel: Fußgängerfreundlich, Zürich 1987

Die Einführung von Tempo 30 wird an die Änderung der Vorrangverhältnisse innerhalb der Tempo 30-Zonen gebunden. Diese ist deshalb sinnvoll, weil dadurch erfahrungsgemäß die Aufmerksamkeit der PKW-Lenker gesteigert wird und gleichzeitig damit die Geschwindigkeit gedrosselt werden kann.

Probleme kann diese Einführung der "generellen" Rechtsregel in der Anfangsphase bereiten. Um hier einer Zunahme von Unfällen vorzubeugen, wird vorerst durch Bodenmarkierungen und Hinweisschilder auf die geänderten Vorrangverhältnisse aufmerksam gemacht. Später werden in den "kritischen" Bereichen auch bauliche Maßnahmen folgen.

Langsamer ist leiser

Eine wesentliche Folge der auf 30 km/h verringerten zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist eine gleichmässiger, ruhigere Fahrweise. Damit wird Tempo 30 insgesamt leiser, der Verkehr umwelt- und ortsverträglicher; die Wohn- und Erholungsqualität wird gesteigert.



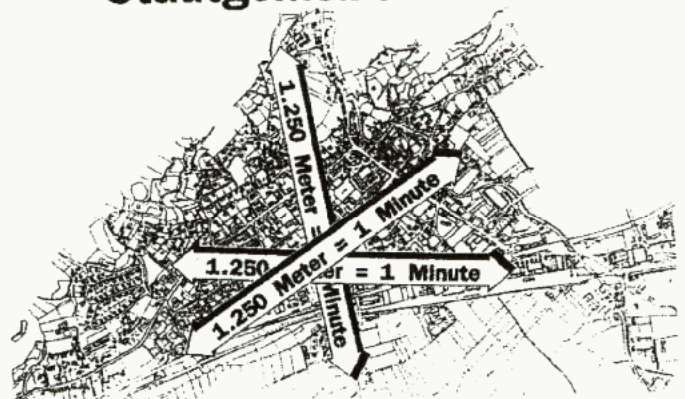
Verband der Autoversicherer: Tempo 30 - Zonen: Köln 1990

1 Minute Zeit

Vielfach wird die Meinung geäußert, daß durch Tempo 30 viel Zeit verloren geht. Hierzu ein einfaches Rechenbeispiel: bei einer Entfernung von 1.250 Meter beträgt der Zeitverlust bei Tempo 30 gegenüber Tempo 50 genau 1 Minute. Bei einer Wegdistanz von 1.250 Meter kommt man in Liezen vom östlichen zum westlichen, vom nördlichen zum südlichen Ortsrand. Dem Rechenbeispiel wurde eine gleichbleibende Geschwindigkeit von 30 km/h bzw. 50 km/h zugrundegelegt. In Wirklichkeit liegt die "Reisegeschwindigkeit" wesentlich darunter. Der Zeitverlust zwischen Tempo 30 und Tempo 50 fällt daher noch geringer aus.

Die Vorteile aus der Tempo 30 - Zonenregelung sollten doch 1 Minute Zeit wert sein.

Stadtgemeinde Liezen



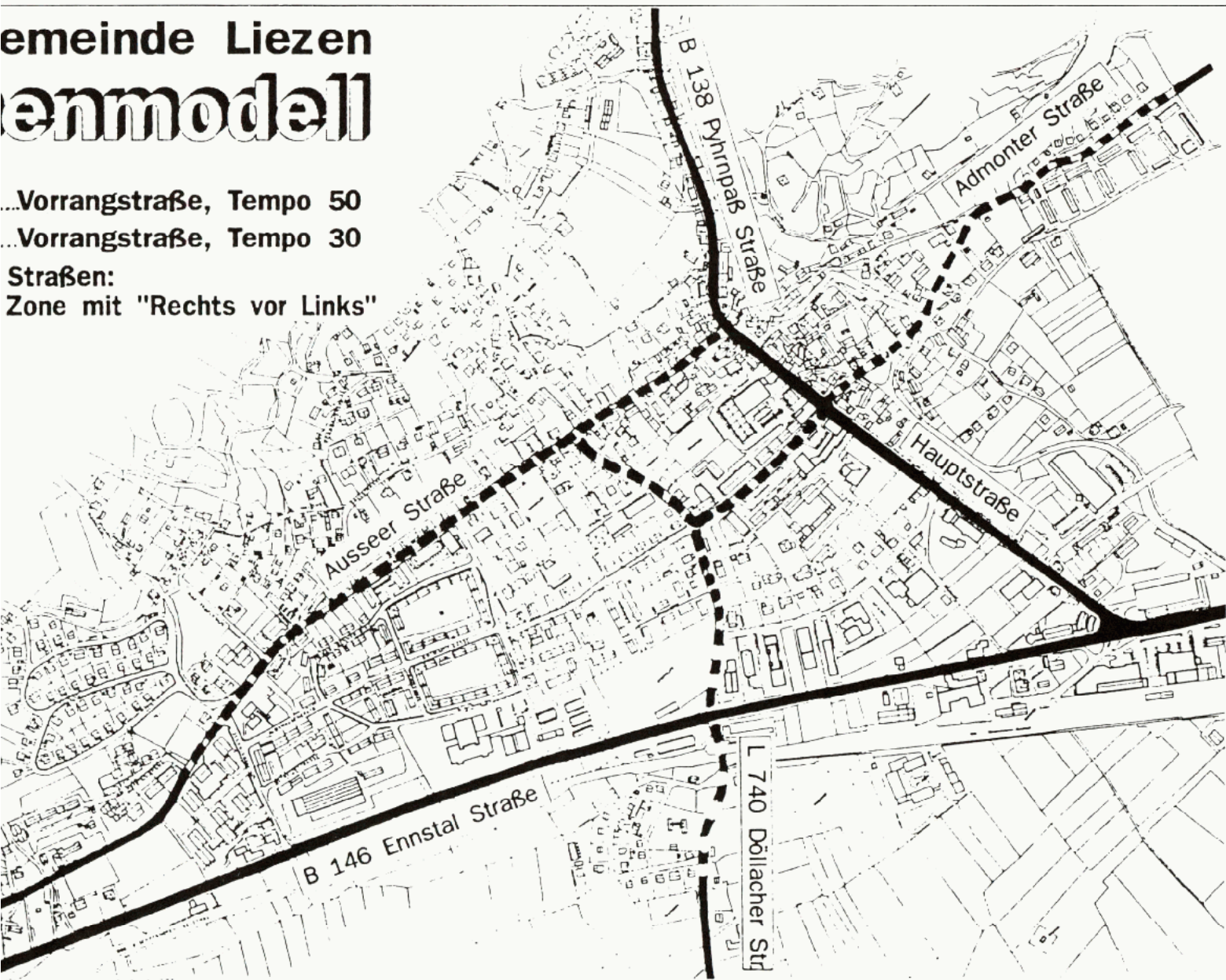
Gemeinde Liezen Zonenmodell

...Vorrangstraße, Tempo 50

...Vorrangstraße, Tempo 30

Straßen:

Zone mit "Rechts vor Links"





Grünes Licht für Gründerzentrum

Ein im Vorjahr gegründetes Obersteiermark-Komitee, dem neben dem LAbg. Dr. Kurt Flecker auch Bürgermeister Rudolf Kaltenböck für den Bezirk Liezen angehört, beschäftigt sich intensiv mit dem Strukturproblemen der Obersteiermark. Bei der letzten Sitzung in Judenburg konnte Bürgermeister Kaltenböck mit dem für die Stadtgemeinde zuständigen politischen Referenten, Landeshauptmannstellvertreter DDr. Peter Schachner, die Probleme der Stadt Liezen diskutieren. Dabei wurde vor allem die finanzielle Förderung des in Planung befindlichen Gründerzentrums Liezen abgesichert.



Bürgermeister Kaltenböck im Gespräch mit DDr. Schachner

Auftakt zur Musiknacht schon am Nachmittag

Einen Vorgeschmack auf die kommende Musiknacht am 3. Juli werden die Besucher Liezens bereits nachmittags vor zahlreichen Geschäften in Liezen erleben. So treten bei diesem Rahmenprogramm auf:

- Kulturhausplatz: 10 - 14 Uhr: Original Oberkreiner Kapelle, Lions-Bazar am Eingang, 14 - 16 Uhr: Stari Becari,
- Grillstube Baumgartner: 10-14 Uhr: Bergland Duo
- Pyhrnpark: 11 -13 Uhr: Matt Domain, 14 - 15.30: Musikkapelle Weißenbach.

- Steindl-Park: 11 - 14 Uhr: Walter Kern und seine Musikanten
- Eisenhof: 11 - 14 Uhr: Bauernmusik Selzthal
- Musikhaus Härtel: 11 - 13.30 Uhr: Reny & her Rangers
- Trachtenhaus Pretterebner: 14-16 Uhr: Altsteirermusik Kogler

Der WSV Liezen veranstaltet am 4. Juli am Modellflugplatz (Kreuzung nach Admont) einen Flug- und Informationstag.



Zu einer Diskussionsveranstaltung "pro & contra ennsnahe Trasse" lud kürzlich die Katholische Jugend des oberen Ennstales, des Salzkammergutes und Admonts.

Unter der Moderation von Mag. Mitteregger (Bildmitte), dem Direktor des Bildungshauses Mariatrost, nahmen zu dem Thema Bürgermeister Kaltenböck und das NETT-Mitglied Dipl. Ing. Alfred Pöllinger (Bild oben, rechts) Stellung.



Endgültiges Ergebnis der Volkszählung vom 15. Mai 1991

Wohnbevölkerung 7051
Österreicher (Bürgerzahl): 6752
Weitere Wohnsitzfälle: 288

Veränderung 1981 - 1991
Wohnbevölkerung 1981: 7034
Veränderungen insgesamt: 17, in %: 0.2
Geburtenbilanz: 310, in %: 4.4
Wanderungsbilanz: -293, in %: -4.2

Ergebnisse früherer Volkszählungen
Wohnbevölkerung 1971: 6402
Wohnbevölkerung 1961: 5444
Wohnbevölkerung 1951: 4802



Samstag, 3. Juli 1993

LIEZEN

MUSIK

14 Gruppen



Stari Becari spielen im Hotel Bellevue

Vom „Lederhosen“
Flamenco. Es
falsch wird am
zu erleben
wird ge
rockt!

Lokale	Musikgruppen Musikart	Beginnzeit
Tanzschule Dietrich	Forum L-Dixie-Combo <i>Jazz und Dixie</i>	21.00 Uhr
Konditorei Mitter	Karl Baumann/Klavier <i>Klassik, Modern</i>	17.00 Uhr
Pub Kottan ermittelt	Trio Latino <i>Latino, Evergreen, Beatlesmusik</i>	20.00 Uhr
Restaurant Steirereck	Mitterwenger Buam <i>Steirisch</i>	20.00 Uhr
Kino Café	Steira Dies 1 <i>Rock</i>	23.00 Uhr
Pub Picadilly	Australian Rock & Roll Rhythm & Blues Duo <i>Rock, Blues</i>	21.00 Uhr
Café Hildegard	Altsteirer Trio Lemmerer <i>Steirisch</i>	20.00 Uhr
Gasthof Goldener Hirsch	Bluegrass Hoppers <i>Country</i>	21.00 Uhr
Hotel Bellevue	Stari Becari und Oberkrainer <i>Int. Volksmusik</i>	18.00 Uhr
Gasthof Huber	Familienmusik Zaihsenberger <i>Steirisch</i>	20.00 Uhr
Café Melitta	Serenato Tropical <i>Lateinamerikanische Musik</i>	21.00 Uhr
Harry's Bar	Gilberto <i>Lateinamerikanische Musik</i>	23.00 Uhr
Restaurant Stadtkrug	Ignacio Del Rio <i>Spanische Musik</i>	20.00 Uhr
Café Florianschitz	Altsteirer Musi' Kogler <i>Steirisch</i>	19.00 Uhr

Infos ★ Musiknacht ★ Infos ★ Musiknacht ★ Infos

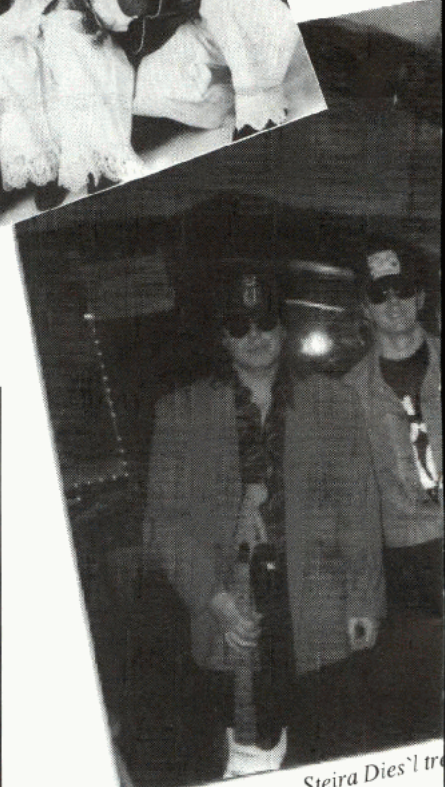
Karten: 1 Eintrittspass für 14 Lokale, Vorverkauf S 120,- (in allen Veranstalterlokalen und Trafik Rohrmoser), Abendkasse S 150,-.

Verlosung: Aus den abgegebenen Eintrittspässen (Besuch von 4 Lokalen notwendig) werden 3 Reisegutscheine (Reisebüro Schlömicher) verlost - S 3.000,-, S 2.000,-, S 1.000,-. Die Verlosung findet unter der Aufsicht von Herrn Notar Dr. Johann Pfeifer statt.

Sponsoren:

REISEBÜRO
Schlömicher Ges.m.b.H.
Hauptplatz 3, 8940 Liezen, Tel. 03612/22330, 22331

WIENER STADTISCHE Bez. Dir. Rudolf Schmid
8940 Liezen,
Hauptpl. 1,
Tel. 03612/22238
Die Versicherung



Steira Dies 1 tr



6000 Besucher sind der gelungene Beweis

Dieser Frühling konnte sich hören lassen

Der heuer zum dritten Mal durchgeführte „Liezener Musikfrühling“ brachte zwischen dem 26. Februar und 15. Mai eine Fülle von Veranstaltungen, wobei sich Quantität und Qualität durchaus die Waage hielten. Kulturreferent Mag. Rudi Hakel und seine Mitarbeiter verstanden es, ein Programm auf die Beine zu stellen, mit dem man mehr als zufrieden sein konnte. Liezener Vereine, Schulen, Geldinstitute, Firmen und die Arbeiterkammer unterstützten die Konzertabende und sonstigen Auftritte durchaus großzügig, sodaß die Eintrittspreise für jedermann erschwinglich waren. Und das, trotz eines imposanten „Staraufgebotes“. Ein unvergeßlicher Höhepunkt war sicher das Konzert mit den Wiener Sängerknaben. Das Liezener Publikum bekam das heurige Europatournee-Programm der weltberühmten „Goldkehlen“ zu hören, welches keinen Wunsch aus dem umfangreichen Repertoire offen ließ.

Liebhaber moderner Klänge - von Pop über Musical bis Jazz - konnten ebenfalls unter einem bunten Angebot das Passende finden. Der Querschnitt durch das amerikanische Musical mit Künstlern von den Vereinigten Bühnen Graz kam ebenso gut an wie die Schlagergala mit Andy Borg. Berndt Luef & Kids begeisterten nicht weniger als die Forum-L-Jazzler mit ihren Grazer Gästen. Leo Lukas im Duett mit Thomas Maurer ließ Kabarettfunken sprühen, Alexander Goebel packte seine Fans mit Schmah und Musik.

Hans Söllner rührte mit seinen

zeitkritischen Texten an so manchen heiklen Punkten und provozierte - ungewollt - etliche Lokalpolitiker. Gospels und Spirituals, ein modernes Kindertheater und die immer wieder hörenswerten „Broadlahn“-Klänge fanden

gleichfalls ein begeistertes Publikum. Der Kammermusikabend mit Bernhard Kury und Ilva Osa sowie der Liederabend mit David McShane vermittelten

höchsten Klanggenuß. Die heimischen Musikanten und Sänger brachten mit Volksmusik, Märschen und anderen populären Melodien ein wahres Stimmungsfest zustande. Und die mehrmals gelaufene Omega-Dance-Party ließ das Kulturhaus beinahe in den Grundmauern erzittern.

Einhelliger Tenor bei Organisatoren und Besuchern: Dieser „Liezener Musikfrühling“ konnte sich von A bis Z hören und sehen lassen. Damit hat die Bezirksmetropole ihre Vorrangstellung auch als Kulturstadt dokumentiert.

-Hans Walter Grössinger-



Broadlahn geigten aus vollem Herzen. Den Zuschauern hat's gefallen...

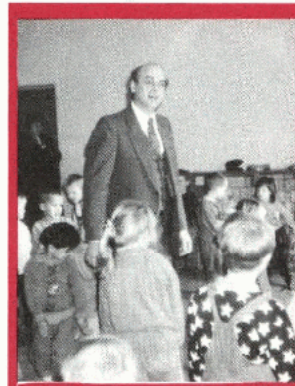
MUSIKFRÜHLING 1993



Der Auftritt von Alexander Goebel war sicher einer der absoluten Höhepunkte.



Die Gruppe "Okemah" mit Spirituals und Gospels



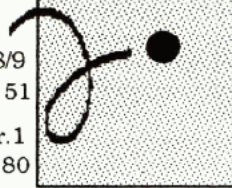
Am 19. April 1993 besuchte der bekannte Grazer Bariton und Opernsänger David McShane auf Einladung der Musikschule Liezen und der Chorleiterin, Frau Herta Eder, den Städtischen Kindergarten, wo er vor rund 100 Mädchen und Buben in eindrucksvoller Weise das „Instrument“ menschliche Stimme kindergerecht präsentierte. Angefangen vom einfachen Kinderlied bis hin zur Vorführung verschiedenster Operngestalten reichte die

bunte Palette der Demonstrationsbeispiele von McShane, die bei allen einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Durch diese Vorführungen inspiriert, gaben die Kindergartenkinder ihrerseits einige Kinder- und Jugendlieder zum Besten, wobei sich der Opernsänger höchst überrascht über die musikalischen Leistungen der Kinder zeigte. Geduldig stellte sich der Sänger den vielen und lustigen Fragen der jüngsten Zuhörer.

Kindergartenleiterin Herta Hauser dankte auch im Namen der Mädchen und Buben David McShane für diesen „Lehrauftritt“.



Leo Lukas



1030 Wien, Bechardg.18/9
0 222 - 715 35 51

8010 Graz, C.Hötzendorfstr.1
0 816 - 83 74 80

Wien, Ostern 93

Lieber Rudi Hackl,

nach 34 Auftritten innerhalb von 36 Tagen sind die drei Wochen, die wir jetzt "nur" Dienstag bis Samstag in Wien spielen, fast wie ein Urlaub für uns. Zeit, ein bißchen nachzuarbeiten, unter anderem mit diesem Brief.

Wir sind also viel herumgekommen (alle Bundesländer außer Burgenland) und haben oft und oft das Lob Liezens gesungen, wenn, wie leider meistens, die Arbeitsbedingungen nicht annähernd so angenehm waren wie bei euch.(da hat dann auch die gelegentlich höhere Gage eher Schmerzensgeld-Charakter). Wir haben die örtlichen Veranstalter dann gern mit Geschichten über Liezen genervt: der gut geplante Saal, die wirklich professionelle Technik (inklusive Haustechniker, der sich auch damit auskennt, eine seltene Perle!), tadellose Organisation et cetera, kurz: Ihr habt da ein Kulturhaus hingestellt, das seinen Namen ausnahmsweise wirklich verdient.

Gratulation dazu, und nochmals Danke für alles!

(für die Besetzung der "Aurora": Thomas Maurer, Dipl.Ing. Karl Mohr und der obige)

Kunst- und Kitsch-Basar

Auch heuer veranstaltet der Lions-Club Liezen am Samstag, dem 3. Juli 1993, im Foyer des Kulturhauses Liezen in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr einen Flohmarkt, dessen Reinerlös bedürftigen Mitbürgern im Bezirk Liezen zugute kommen wird. Die Bevölkerung wird gebeten, Dinge, die nicht gebraucht werden und noch verwertbar sind, bis 2. Juli 1993 (Freitag) in der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr im Foyer des Kulturhauses Liezen abzuliefern. Sofern dieser Zeitpunkt nicht möglich ist, bittet der Lionsclub Liezen sich mit den LC-Mitgliedern Dir. Ewald Gößweiner (Tel. 03612/2800-0) oder Dr. Manfred Weinhappel (Tel.03612/25400-0) zwecks Terminvereinbarung in Verbindung zu setzen.

Literaturblättern im Herbst ... auch Fritz Muliär (22. Okt.) kommt

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Literaturblättern im Herbst" ab 9. Oktober wollen die Veranstalter den Nachwuchsautoren des Bezirkes die Möglichkeit geben, sich vor einer fachkundigen Jury (an der Spitze Walter Thorwartl) zu messen. Anmeldungen zu diesem Wettbewerb werden bis 9. Juli durch Frau Fessel in der Stadtgemeinde entgegengenommen (Tel.: 03612/22881-141).

Termin	Beginn	Veranstalter	Ort	Art
30.6.93	8.00 Uhr	Abfallwirtschaftsverband	Großer Kulturhaussaal	Müllvermeidungsfest
2. bis 3.7.93	8.00 Uhr	Lions-Club Liezen	Foyer - Vorplatz Kulturhaus	Flohmarkt
11.8.93	8.00 Uhr	Rotes Kreuz Österreich	Kleiner Kulturhaussaal	Blutspendeaktion
20.8.93	19.30 Uhr	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Konzert Papermoon
21.8.93	11.00 Uhr	Freudentahler Josef	Kleiner Kulturhaussaal	Hochzeitstafel
15.9.93	20.00 Uhr	Raiffeisenkasse Liezen	Großer Kulturhaussaal	Veranst. Peter Rosegger
17. bis 19.9.93	8.00 Uhr	Mayr Rupert	Großer Kulturhaussaal	Spinnenausstellung



Bau-News

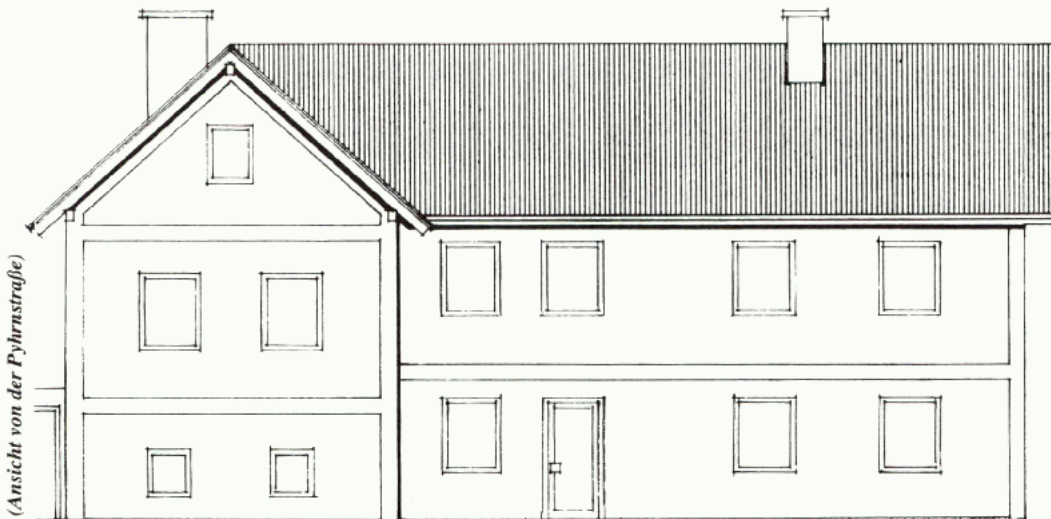
Überaus gelungen sind die Sanierung und der Umbau des Wohn- und Geschäftshauses Ausseer Straße 6. Die Initiative von Hildegard Lemmerer stellt somit einen weiteren Beitrag zur Revitalisierung der Ausseer Straße dar.

Auf Wunsch der Bewohner in der Friedau wurde die Zufahrt zur Tennishalle neu gestaltet. Der neugesaltete Vorplatz wird von der Stadtgärtnerei begrünt und bepflanzt.



Durch die Überbreite der Fahrbahn kam es im Bereich des Fußgängerüberganges am Hauptplatz zu gefährlichen Situationen für die Fußgänger.

Im Zuge der Einengung wurde auch die Stiege entfernt und durch eine behindertengerechte Rampe ersetzt.



(Ansicht von der Pöhrnstraße)

Neue Wohnungen

Das Wohnhaus der ehemaligen Lammer-Säge wurde von der Firma Wohnbau Kogelbauer erworben. Im Zuge einer Generalsanierung des Bestandes und der Errichtung eines südseitigen Zubaus sollen insgesamt drei Wohneinheiten eingebaut werden.



Modernes Design bei Raiffeisen Umbau



Bau-News

Durch dessen Verhandlungsbereitschaft konnte auf dem Grundstück von Peter Rohrauer im Bereich des Vermessungsamtes das fehlende Gehsteigstück bis zur Abfahrt zu den Objekten Ausseer Straße Nr. 57-63 verlängert werden. Nach Fertigstellung dieses Teilstückes wird der Gehsteig südlich der Ausseer Straße, beginnend von dieser Abfahrt bis zur Schillerstraße als Radweg umgewandelt.

Die Raiffeisenbank Liezen hat nach den städtebaulichen Vorgaben der Stadtgemeinde Liezen einen modernen Zubau mit überdachten Zugängen errichtet. Gleichzeitig wurden die im Vorjahr begonnenen Arbeiten zur Umgestaltung des Hauptplatzes abgeschlossen.



Zur Schließung der Baulücken wird das Objekt Pyhrnstraße 5 direkt an die Häuser Pyhrnstraße 3 und Pyhrnstraße 7 angebaut.

Nach erfolgtem Zu- und Umbau werden weitere Kleinwohnungen zur Verfügung stehen.

(Ansicht von der Pyhrnstraße)



**BADE TARIFE 1993**

TAGESKARTE	Erwachsene	S 45,-
	Kinder (5. bis 15. Lebensjahr), Präsenzdiener, Zivildienen, Studenten, Lehrlinge und Invalide mit Ausweis	S 20,-
HALBTAGESKARTE (bis 14.00 oder ab 13.00 Uhr)	Erwachsene	S 30,-
	Kinder	S 15,-
KURZBADEKARTE (max. 2 Stunden)	Erwachsene	S 20,- (zzgl. S 20,- Einsatz)
BLOCK (10 Eintritte)	Erwachsene	S 360,-
	Kinder	S 130,-
SONDERKARTE (für Gruppen ab 10 Personen; nur Montag bis Freitag)	Schwimm- u. Sportvereine etc. (für Trainingszwecke), Schulklassen von Schulen außerhalb Liezens	
	Aufsichtsperson frei pro Person	S 15,-
FAMILIEN-TAGESKARTE	1 Erwachsener und Kinder	S 55,-
	2 Erwachsene und Kinder	S 95,-
SAISONKARTE	Erwachsene	S 600,-
	Kinder (5. bis 16. Lebensjahr), Präsenzdiener, Zivildienen, Studenten, Lehrlinge und Invalide mit Ausweis	S 270,-
FAMILIEN- SAISONKARTE	1 Erwachsener und Kinder	S 800,-
	2 Erwachsene und Kinder	S 1.300,-
SAISONKARTE + KABINE	4 Erwachsene oder	
	2 Erwachsene und 4 Kinder	S 2.300,-

Kinder unter 5 Jahren können das Bad in Begleitung von Aufsichtspersonen kostenlos benützen. Als Kinder bei der Ausgabe von Familienkarten gelten die im Haushaltsverband des bzw. der Erwachsenen lebenden Kinder. Schulklassen aller Liezener Schulen können das Schwimmbad im Rahmen des Schulunterrichts unter Aufsicht der Lehrer kostenlos benützen. Inhaber eines gültigen Gästepasses des Fremdenverkehrs-Gebietsverbandes "Heimat am Grimming" können das Bad mit einer Kinderkarte benützen. Bei der Ausgabe von Kurzbadekarten für 2 Stunden wird zur Kontrolle der Badezeit ein Einstz von S 20,- eingehoben, welcher bei rechtzeitigem Verlassen des Bades wieder ausgefolgt wird. In den obigen Preisen ist die 10 %ige Umsatzsteuer enthalten.

Neu im Erlebnis Alpenbad Liezen

Tischtennistische & Spielgeräte

weitere Parkplätze

200 Radständer

Schwimmkurs für jedermann

ab 14. Juni bis Ende September 1993

wird jeweils wöchentlich (ab Montag) ein Schwimmkurs unter der Leitung von Gerald Thimet durchgeführt.

Für **Anfragen und Anmeldungen** wenden sich Interessierte bitte an den Bademeister im Alpenbad Liezen bzw. an Herrn Gerald Thimet unter der Telefonnummer 03612/25511.

ÖKO-AKTUELL**Lärmschutzverordnung**

Die Stadtgemeinde weist auf die mit 1. Mai 1989 in Kraft getretene Lärmschutzverordnung hin. Die Verordnung bezieht sich auf den Betrieb von Fahrzeugen und Garagenbenützung, Haus- und Gartenarbeiten (Rasenmähen: Mo.-Sa. von 7-12 und 14 bis 20 Uhr!), Betrieb von Modellflugzeugen und Modellautos.

Alttextiliensammlung

Sehr erfolgreich verlief die Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes Ende April. Von der Ortsstelle Liezen wurden insgesamt 20.040 kg Alttextilien gesammelt. Das Rote Kreuz dankt der Bevölkerung herzlich für diese hervorragende Mitarbeit.

Luftreinhaltegesetz

Übliche Abfälle aus Heimgärten und Hausgärten (Heu, Laub, Äste...) dürfen von März bis Oktober nur an Werktagen von 8-17 Uhr im getrockneten Zustand abgebrannt werden.

Das Luftreinhaltegesetz regelt, was wann und wo verbrannt werden darf.

Das Abbrennen von Stoffen aller Art, die bei der Verbrennung eine besondere Rauch-, Ruß, Abgas- oder Geruchsentwicklung verursachen, insbesondere Textilien, Leder, Kunststoffe, Gummi, Chemikalien, Dachpappe, Autoreifen, Altöle, Treibstoffe, Lacke und Müll, ist im Freien oder in dafür nicht ausdrücklich genehmigten Feuerstätten nach dem Stmk. Luftreinhaltegesetz grundsätzlich verboten. Darüberhinaus besteht ein generelles Verbrennverbot für imprägnierte Hölzer, wie beispielsweise Eisenbahnschwellen und Telefonmasten. Ausgenommen von der zeitlichen Einschränkung sind die im Brauchtum verankerten Feuer wie Oster- und Sonnwendfeuerudgl. Das Abbrennen von Bahnrassen, Fluß- und Kanalböschungen ist nur in Bereichen zulässig, die so weit von Siedlungen entfernt liegen, daß unter Berücksichtigung der Witterung und Windverhältnisse mit keiner unzumutbaren Belästigung von Menschen zu rechnen ist. Die Stmk. Naturschutzverordnung legt darüberhinaus zum Schutz des Lebensraumes geschützter Tierarten fest, daß das Verbrennen von Hecken und Buschwerk in der Zeit von 15. März bis 15. Oktober generell verboten ist. In einer Seehöhe über 800 m bezieht sich dieses Abbrennverbot auf die Zeit von 15. April bis 15. September. Verstöße gegen das Verbrennungsverbot werden mit Geldstrafen bis zu S 30.000,- und Freiheitsstrafen bis zu 6 Wochen geahndet.



Kostenloser Ausflug für Mindestpensionisten

Wie jedes Jahr veranstaltet die Stadtgemeinde unter der Führung von Bürgermeister Kaltenböck und Vizebürgermeisterin Köck auch heuer wieder einen Ausflug für die Bezücker von Mindestpensionen.

Heuer findet der Ausflug am Mittwoch, dem 8. September 1993, statt und führt auf die Teichalm und in die Oststeiermark. Teilnehmen an diesem Ausflug können alle Pensionisten mit einer Pension bis S 7.200,- (Allein-

stehende) bzw. S 10.200,- (Ehepaare).

Alle Personen, die an diesem Ausflug teilnehmen möchten und aufgrund ihres Einkommens in Frage kommen, werden gebeten, sich gelegentlich bei Herrn Thaller im Stadtamt (Tel. 22 881-110) anzumelden. Falls bei Herrn Thaller noch keine Unterlagen über das Einkommen aufliegen, ist das Einkommen durch Vorlage von Pensionsabschnitten nachzuweisen.

ARBÖ Liezen zieht Bilanz



Der Verein ARBÖ - Klub Liezen, mit 2168 Mitgliedern größter Verein Liezens, hielt kürzlich seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Wölfler zog dabei über die zahlreichen Veranstaltungen der letzten 3 Jahre Bilanz. Eine besondere Ehrung, die von Bürgermeister Kaltenböck durchgeführt wurde, konnten einige Mitglieder für straffreies Fahren entgegennehmen: Franz Plank und Siegfried Tiefenbacher (30 Jahre), Ernst Kirchberger (40 Jahre), Josef Bacher und ARBÖ-Vizepräsident Hans Maderthner sogar für 50 Jahre straffreies Fahren.

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Bis zur Umstellung der Friedhofsverwaltung auf die elektronische Datenverarbeitung ist der Termin zur Bezahlung der fälligen Grabgebühr von den Grabbesitzern selbst wahrzunehmen. Im Hinblick auf eine zu erwartende Gebührenerhöhung mit 1.1.1994 empfiehlt die Friedhofsverwaltung, die Fälligkeit zu überprüfen oder sich mit Herrn Lammer (22881/125) in Verbindung zu setzen.

SVA-Sprechtage

Die Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft finden jeweils in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr in der **Handelskammer Liezen, Hauptstraße 33**, zu folgenden Terminen statt:

15. Juli 1993	19. August 1993
23. September 1993	21. Oktober 1993
18. November 1993	16. Dezember 1993

Sozialversicherungsservice in der GKK-Außenstelle Liezen

In der Außenstelle der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Liezen, Siedlungsstraße 2,

finden künftig auch Sprechstage folgender Versicherungsträger statt:

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Für allgemeine Fragen zum Pensionsversicherungsrecht sowie für Spezialfragen für ASVG-Versicherte zur Pensionsversicherung.

Sprechstage: Montag, 5. Juli 1993,	Montag, 19. Juli 1993,
Montag, 2. August 93,	Montag, 16. August 93,
jeweils von 9 bis 13 Uhr.	

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Für allgemeine Fragen zur Pensionsversicherung und für Spezialfragen für Versicherte der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

Sprechstage:	Dienstag, 13. Juli 1993
	Dienstag, 10. August 1993,
	von 9 bis 13 Uhr.

Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen

Für allgemeine Fragen zur Unfall- und Pensionsversicherung und für Spezialfragen für Versicherte der Versicherungsanstalt der österr. Eisenbahnen.

Sprechstage:	Donnerstag, 22. Juli 1993,
	Donnerstag, 26. August 1993,
	jeweils von 9 bis 13 Uhr.

Die Firma Rogo-Druck hat vor kurzem eine Neuauflage der schon bewährten Informationsbroschüre fertiggestellt. Eine Broschüre, welche durch Werbeinsätze der Liezener Wirtschaftstreibenden gedruckt werden konnte, liegt dieser Ausgabe bei. Die Broschüre enthält neben allgemeinen Daten über die Gemeinde und den Gemeinderat einen Wegweiser für Erledigungen bei Behörden und Ämtern, einen Überblick über die Schulen und sonstigen kulturellen Einrichtungen der Stadt, über Ärzte usw. sowie ein umfangreiches Verzeichnis der in Liezen tätigen Vereine.



Beschlüsse des Gemeinderates

In den beiden ersten Sitzungen des Gemeinderates der Stadt Liezen im Jahr 1993 wurden unter anderem nachstehende Beschlüsse gefaßt:

- ▲ Das **Wohnhaus Pyhrnstraße 18** der ehemaligen "Lammer-Säge" wird an die Firma Wohnbau Kogelbauer GesmbH verkauft. Diese beabsichtigt, einen südseitigen Zubau zu errichten und im Zuge einer Gesamtrevitalisierung drei Kleinwohnungen einzubauen.
- ▲ Für die **Freiwillige Feuerwehr** Liezen-Stadt wird im Jahr 1994 eine neue Drehleiter angekauft werden. Vom Land Steiermark wird ein Zuschuß von drei Millionen Schilling gewährt.
- ▲ Die **Stadtgemeinde Liezen** wird sich gemeinsam mit den Liezener Wirtschaftstreibenden an der Erstellung eines Stadtmarketings beteiligen.
- ▲ Die **Marktordnung der Stadt Liezen** wird dahingehend geändert, daß auch der Verkauf von Frischfleisch am wöchentlichen Bauernmarkt zulässig ist.

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe 22881-DW 110**
- **Essen auf Rädern 22881-DW 110**
- **Hauskrankenpflege 24 244**
- **Heimhilfe 22281/110 oder 24 244**
- **Projekt-Tagesmütter 25590**

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14-16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)
 * Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
 * Vizebürgermeister Köck, DW 120
 * Finanzreferent Pichler, DW 124

- ▲ **Fünf Millionen Schilling** werden für die Erweiterung des Kanalnetzes der Stadt Liezen aufgewendet.
- ▲ Für das neue **Kulturhaus** und für die Musikschule wurde ein Konzertflügel angekauft, der sich bei den Veranstaltungen des Musikfrühlings 1993 bereits bestens bewährt hat.
- ▲ Das Objekt "**Alte Post**" in der Ausseer Straße wird an die Firma Wohnbau Kogelbauer GesmbH verkauft.
- ▲ Südlich der **Hauptschule** wird von der Firma Wohnbau Haiden GesmbH ein Grundstück im Ausmaß von 1.738 m² angekauft.
- ▲ Zur **Verbreiterung des Salbergweges** wird von Frau Johanna Schalk ein Grundstück im Ausmaß von 622 m² erworben.
- ▲ Für die **Erweiterung des Kanalnetzes** (Regenwasserkanal Fronleichnamsweg, Bahnhofweg, Schönaustraße, Albshausener Straße und Getreidestraße sowie Schmutzwasserkanal Schönaustraße) werden die Baumeisterarbeiten an die Firma Gebrüder Haider GesmbH & Co. KG vergeben.
- ▲ Für die **Erweiterung der Urnenwand** am Friedhof werden die Baumeisterarbeiten an die Firma Letmaier, Liezen, vergeben.
- ▲ Für die über den Gemeingebrauch hinausgehende **Benützung des öffentlichen Gutes**, wie z. B. die Aufstellung von Kiosken, Reklametafeln, die Errichtung von Gastgärten oder die Durchführung von Veranstaltungen usw., wird eine Benützungserlaubnis erlassen.
- ▲ Für die **Ausseer Straße** wird bei der Bezirkshauptmannschaft Liezen beantragt, für den durch eine Bodenmarkierung bereits gekennzeichneten Teil im Bereich der Liegenschaft Kleewein ein Halte- und Parkverbot, ausgenommen Ladetätigkeit, zu verordnen.

wichtig ... wichtig ... wichtig

Europäischer Notruf 112

Neben den Notrufen

- 122 **Feuerwehr**
- 133 **Gendarmerie und Polizei**
- 144 **Rettung**

ist in Österreich seit neuestem auch

112 Europäischer Notruf

verfügbar.

Er ist derzeit auf die Nummer 133 der Gendarmerie bzw. Polizei geschaltet, die diese Rufe entgegennimmt. Besonders im Hinblick auf die Urlaubssaison sollten alle Österreicher wissen, daß sie diese Nummer auch im Ausland wählen können.

wichtig ... wichtig ... wichtig

Eheschließungen

Leutgeb Willibald und Gierl Eva, beide Liezen. Pfützner Heinz und Schmitzberger Michaela, beide Aigen im Ennstal. Klenner Helmut und Überbacher Brigitta, beide Liezen. Dr. jur. Sulzbacher Christian, Weißenbach bei Liezen und Landl Andrea, Liezen. Dechler Werner und Köberl Stefanie, beide Liezen. Steiner Karl und Huber Astrid, beide Liezen. Schmid Reinhard, Irdning und Pözlgrutter Brigitte, Liezen. Schwaiger Horst, Wörschach und Müller Gabriele, Liezen. Schörkmeier Hans-Peter, Liezen und Wersal Dagmar, Gröbming.

Sterbefälle

Pensionist Konrad Klötzl (80); Pensionistin Anna Maschier (85); Monteur Anton Böhm (21); Pensionist Andreas Sandner (78); Kleinkind Dennis Illsinger (2 Mon.); Pensionist Heribert Schattauer (67); Pensionist Hubert Köberl (73); Pensionist Alois Fekonja (69); Pensionist Hugo Bliem (84); Hausfrau Hermine Landl (55); Hausfrau Hilda Capellari (65); Hausfrau Genoveva Gassner (87).

Der Bürgermeister gratulierte:

70 Jahre

Rudolf Gross, Dr.-Karl-Renner-Ring 27
Hedwig Schierl, Dr.-Karl-Renner-Ring 21c
Herta Vogrin, Tausing 41
Franz Stumfol, Admonter Straße 33
Elfriede Kolednik, Roseggerstraße 16
Johanna Gierl, Selzthaler Straße 11
Peter Forstner, Grimminggasse 36
Ursula Maderthaner, Roseggergasse 14
Angela Maier, Waldweg 28
Margaretha Kolenprat, Schillerstraße 2
Josef Schwaiger, Grimminggasse 20
Michael Koszka, Fronleichnamsweg 5
Josef Kahls, Altersheim Döllach
Hubert Treschnitzer, Admonter Straße 28
Aloisia Schröfl, Am Brunnfeld 5
Heinrich Gassner, Brunnfeldweg 43
Johann Sengsbratl, Oberdorferweg 6
Magdalena Kapic, Dr.-Karl-Renner-Ring 38
Gertrud Waldeck, Ausseer Straße 31

75 Jahre

Antonie Gierl, Ausseer Straße 88
Maria Rennhack, Tausing 69
Wilhelm Streit, Höhenstraße 31

80 Jahre

Kajetan Auer, Alpenbadstraße 20
Sophie Liegl, Röthweg 17
Johanna Singer, Rathausplatz 4
Angela Biedermann, Röthweg 20
Hedwig Ernst, Altersheim Trieben
Aurelia Brunner, Pyhrn 48

85 Jahre

Margarethe Puschnig, Südtirolergasse 6
Paula Lindmayr, Salbergweg 25
Maria Dafert, Schlagerbauerweg 3
Maria Lambrecht, Am Brunnfeld 5
Maria Skalar, Grimminggasse 12

Goldene Hochzeit

Josef und Elisabeth Pilz, Admonter Straße 40
Willibald und Hildegard Fischbacher, Dr.-Karl-Renner-Ring 39

Der Bürgermeister gratulierte

Diamantene Hochzeit



Hermann und Katharina Kogelbauer,
Pyhrnstraße 35

95 Jahre



Ludmilla Aschenbrenner, Grimminggasse

90 Jahre



Alfred Deilitz, Schillerstraße 4

Geburten

Knaben

Heribert und Michaela Pilz einen Niko;
Silvia Walter einen Thomas; Hartner
Birgit einen Ruben Ben.

Mädchen

Hannelore Leitner eine Corinna;
Schwarzkogler Johanna eine Michaela;
Kolb Anna-Elisabeth eine Anja; Dr. Florian
und Mag. Barbara Waldner eine
Carina; Karl und Angelika Gröbl eine
Verena; Scharrer Gudrun eine Raphaela.

Fundgegenstände 1991:

Damen- und Herrenuhren, Armketten,
Ohrstecker, Broschen, Geldbörsen, Fahr-
räder (Gangräder, keine City- oder Moun-
tainbikes!)

Fundgegenstände 1992:

Damen-, Herren- und Kinderuhren, Rin-
ge (Eheringe u. a.), Broschen, Hals- und
Armketten, Geldbörsen, Fahrräder
(wie 1991).

Fundgegenstände 1993:

Armketten, Damen- und Herrenuh-
ren, Geldbörsen, Fahrräder (auch City-
und Mountainbikes)

sowie Schlüssel, Schlüssel, Schlüssel,
Schlüssel, Schlüssel...

Impressum

Verleger, Herausgeber und Redaktion: Stadt-
gemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Haupt-
straße 12, Telefon: 03612/22881-0, Telefax:
03612/22881-3

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Rudolf Kaltenböck

Technische Gestaltung und Redaktion: Mag.
Hartwig Strobl, Ausseerstraße 29, Telefon und
Fax: 03612/25343.

Hersteller: Druckerei Jost GesmbH. & Co.,
8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Telefon:
03612/22086, Fax: 03612/24840.

Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei ge-
bleichtem Biotop-Papier.



Tempo 30 in

Warum Tempo 30?

Für „Bleifuß-Piloten“ brechen ab Herbst in Liezen schwere Zeiten an! Der Gemeinderat hat aufgrund eines Planungsvorschlages der Verkehrsstudie Liezen, die vom Zivilingenieurbüro Zinhauer erstellt wird, beschlossen, die Tempo 30-Zone für das gesamte Stadtgebiet ab 27. September einzuführen.

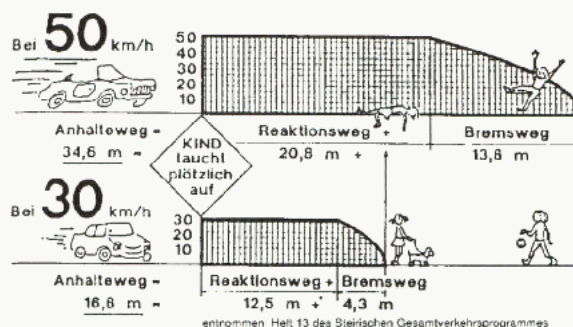
Von dieser für den Liezener Verkehr einzig logischen und vernünftigen Lösung sind lediglich die Hauptverkehrsstraßen B 146 Ennstal Straße, B 138 Pyhrnpaß Straße (Hauptstraße), L 740 Döllacher Straße, die Ausseer - und Admonter Straße ausgenommen. Für die Admonter Straße bis zur Steweg, die Aussee Straße bis zum Weißen Kreuz und die Döllacher Straße bis zum Ortsende gilt jedoch ebenfalls eine 30 km/h-Beschränkung. Diese Straßen bleiben weiterhin Vorrangstraßen. "Bei der Ausseer Straße haben wir uns ebenfalls für diese Maßnahme entschlossen, da die Ausseer Straße durch Wohngebiet führt und keine Durchzugsstraße werden soll. Außerdem werden hier bauliche Maßnahmen durchgeführt," erläutert der zuständige Verkehrsreferent, Gemeinderat Stefan Berger. Alle übrigen Straßen werden zu Tempo 30-Zonen umgewandelt, wobei an allen Kreuzungen die „Rechts vor Links“-Regelung Gültigkeit hat. Die Einführung der Tempo 30 - Zonenregelung wurde probeweise auf ein Jahr fixiert.

Hand in Hand mit der Einführung der Geschwindigkeitsreduktion geht natürlich auch die Überwachung durch die Exekutive.

Spätestens mit Einführung der Tempo 30-Regelung wird es zu heißen Diskussionen über „pro & contra“ dieser Maßnahme kommen. Tatsache ist, daß etwa die Einführung von Tempo 30 in Graz ein voller Erfolg war. Die Argumente, warum die Entscheidung, auch in Liezen Tempo 30 im Stadtgebiet einzuführen, die einzig richtige ist, sind vielschichtig.

Langsamer ist sicherer

Zwischen dem Anhalteweg, der sich aus dem Reaktions- und dem Bremsweg zusammensetzt, und der Geschwindigkeit besteht ein elementarer Zusammenhang, wie die nachfolgende Graphik zeigt:



Bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h beträgt der Anhalteweg 16,8 m, wenn eine Reaktionszeit von 1,5 sec. zugrunde gelegt wird. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h benötigt ein Fahrzeuglenker unter den gleichen Annahmen 34,6 m, also mehr als die doppelte Weglänge. An jener Stelle, bei der das Fahrzeug mit Tempo 30 bereits zum Stillstand kommt, hat der mit 50 km/h fahrende Fahrzeuglenker noch nicht einmal zu bremsen begonnen und prallt mit voller Geschwindigkeit auf das Hindernis.

Aufprallwucht ist geringer und Unfallschwere sinkt

Hohe Fahrzeuggeschwindigkeiten haben zur Folge, daß die Unfallschwere steigt. So entspricht der Aufprall eines Fußgängers auf ein Auto, das mit 30 km/h fährt, dem eines freien Falles aus ca. 3,6 m Höhe. Bei 50 km/h dem eines Falles aus 10 Meter Höhe.

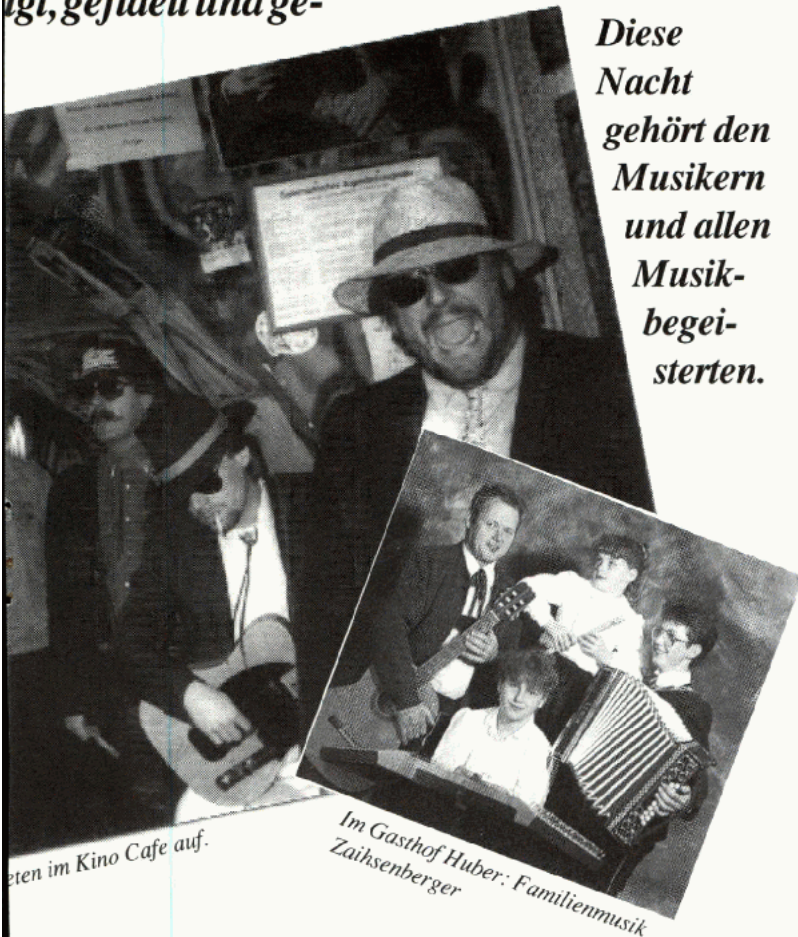


ENER NACHT

14 Lokale

osen-Sound“ über Dixie bis hin zum
Eine unglaubliche musikalische Viel-
3. Juli bei der Liezener Musiknacht
sein. In insgesamt 14 Lokalen
igt, gefidelt und ge-

*Diese
Nacht
gehört den
Musikern
und allen
Musik-
begei-
sterten.*



...ten im Kino Cafe auf.

Im Gasthof Huber: Familienmusik
Zaihsenberger

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Literatur- netzwerk

Unter zahlreicher Beteiligung der Liezener Bevölkerung eröffnete der Liezener Bürgermeister mit Ministerialrat Lowak

vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst die neu-umgebaute Bücherei und das Literatur-Netzwerk Ennstal.

Die Stadtbücherei, die sich seit 1980 im Bundesschulzentrum befindet und auch die Funktion einer Schulbücherei innehat, wurde ausgebaut und neu adaptiert, um ihren zusätzlichen neuen Anforderungen als Stütz- und Schwerpunktbücherei gerecht zu werden.

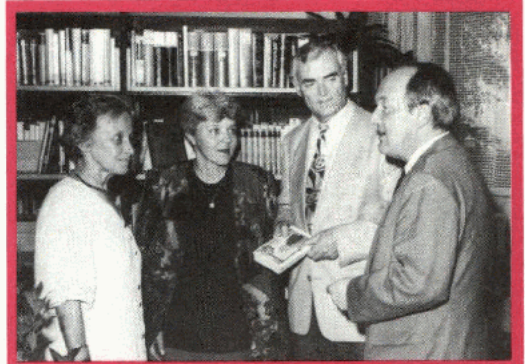
Erstmals in der Steiermark wurde in Liezen ein Büchereityp geschaffen, der den geänderten Anforderungen der Leserspricht.

Da Aus- und Weiterbildungen in mittlerweile selbstverständlicher Teil des beruflichen - und auch privaten Lebens geworden ist, müssen moderne Büchereien ein adäquates und breit gefächertes Angebot anbieten. Dies ist nur mehr im Verbund von vielen Büchereien möglich. Auch der Romanbestand und die Kinder- und Jugendliteratur erfahren auf diese Weise eine große Aufwertung. Das Literatur-Netzwerk Ennstal ist ein Zusammenschluß

von engagierten Büchereien des Ennstales, die ihren Lesern eine zeitgemäße Bücherei bieten wollen.

Mit Bundesbeteiligung wird in Liezen auch ein eigener Schwerpunktbereich "Kinder- und Jugendliteratur" geschaffen.

Die „Kinderbuchecke“ wurde zu einer veritablen Kinderbücherei umgebaut, der Bestand an Jugendliteratur wird momentan großzügig erweitert. Mit diesem Schwerpunktbereich wird die wichtigste Zielgruppe der Büchereiarbeit - die Jugend - verstärkt angesprochen. Speziell dieser Literaturbereich steht den vernetzten Büchereien dauernd und längerfristig zur Verfügung.



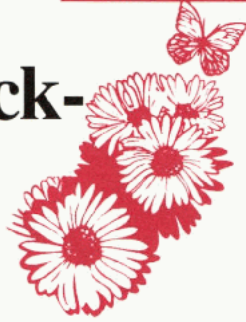
Magister Lowak überbrachte die Grüße des Bundesministers Scholten und referierte über die rechtliche Situation der Büchereiwesen und die Anstrengungen des Bundes, mit verschiedenen Projekten, wie z. B. diesem Literatur-Netzwerk, die Büchereilandschaft den modernen Erfordernissen anzupassen.

Büchereiöffnungszeiten: **Dienstag und Freitag**
von 16 – 19 Uhr,
Freitag
von 9 – 11 Uhr.

Telefonnummer:
03612/22881-137



Blumenschmuck- Wettbewerb



Die Stadt Liezen beteiligt sich auch heuer wieder am Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark. In den vergangenen Jahren konnten Liezener Teilnehmer mehrmals hervorragende

Spitzenplätze erreichen. Organisatorisch wurde der Wettbewerb wieder etwas geändert. Die Bewertung erfolgt in folgen-

den drei Gruppen mit Unterteilungen:

1. Stadt - Markt - Dorf
2. Balkon - Fenster - Gärten

unterteilt in:

- a) Bauernhof
- b) Gaststätten
- c) Gewerbebetriebe
- d) Häuser

3. Balkon - Fenster unterteilt in:

- a) Wohnblocks
- b) Sonderobjekte

Jene Hausbesitzer, welche schon bisher von der örtlichen Jury bewertet wurden, werden heuer wieder automatisch in die Bewertungsliste aufgenommen.

Wenn ein Haus- oder Gewerbeinhaber daran interessiert ist, neu in die örtliche Bewertung aufgenommen zu werden, möge er sich bis spätestens 9. Juli im Stadtamt unter der Telefonnummer 22 881-119 bei Frau Schwäger oder Frau Pirker anmelden.

Dasselbe gilt auch für jene Hausbesitzer, die bisher örtlich bewertet wurden, sich heuer aber nicht beteiligen möchten.

Aus den Bewertungsrichtlinien geht hervor, daß bei Gewerbebetrieben der Balkon- und Fensterschmuck sowie die Gestaltung der Vorflächen zu beurteilen sind. Bei Hotels und Gaststätten ist die Gestaltung der Grünanlagen in die Bewertung mit einzubeziehen.

Bei Beet- und Balkonpflanzen sind die farbliche Zusammenstellung und die Sortenvielfalt wichtig. Sehr einheitliche Pflanzungen, dies betrifft sowohl Sorten wie auch Farben, sind weniger erwünscht.



1. Platz
1992

Hilde
Weichbold
Admonter
Straße 37

Die Geschichte der Stadt Liezen in sieben Bänden

"Martin Rieder und Thomas Fux bei Liezen hingerichtet - Scharfrichter und Gehilfen reisten aus Graz an. Dies geschah am 8. August 1705."

Nachzulesen ist dies in einem der sieben Bände über die Geschichte Liezens, die Margarethe Aigner kürzlich veröffentlichte. 3000 handgeschriebene Seiten waren dafür notwendig um diese Bände zu füllen. Ein eigenes Kapitel ist dem Eisen und Erz gewidmet. Seit im Jahre 1453 Kaiser Friedrich III. den Abbau am Salberg erlaubte, zieht sich die Geschichte dieses Berufes durch viele Jahrhunderte.

Die Stadtgemeinde Liezen bedankt sich bei der Familie Aigner für die Überreichung von sieben Bänden.

